



Niederschrift zur 15. Sitzung des Quartiersbeirats „Aktiv im Quartier!“

am 07. September 2021, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr, Bürgerforum Königsborn

Sitzungsleitung: Burkhard Böhnisch **Protokoll:** Quartiersmanagement (plan-lokal)

Festgestellte Tagesordnung

- 1. Begrüßung der Anwesenden**
- 2. Tagesordnung, Verabschiedung der Niederschrift und Informationen zur Beschlussfähigkeit**
 - Melanie Franke (IN VIA) als neues Beiratsmitglied
- 3. Künstlerisches Wegeleitsystem**
 - Präsentation zum Sachstand und Zeitplan, Jörn Rau
- 4. Quartiersbeirat und Aktionsfonds**
 - Rückblick auf die Arbeit des Quartiersbeirats in 2020/2021
 - Fortführung der Arbeit des Quartiersbeirats in 2022
 - Bilanz der bisher geförderten Bürgerprojekte
- 5. Aktuelles aus dem Quartier**
 - Bürgerinnensprechstunden des Ortsvorstehers
 - Sachstand der Bauarbeiten in der „Brücke“ und zum Nutzungskonzept
 - Sachstand zum „Begegnungscafé“
 - Street-Soccer-Turnier am 17.09.2021
 - Herbstfest am 30.10.2021
- 6. Sonstiges**



TOP 1 – Begrüßung der Anwesenden

Burkhard Böhnisch begrüßt alle Anwesenden zur 15. Sitzung des Quartiersbeirates im Bürgerforum Königsborn. Die Sitzung findet erstmalig wieder in Präsenz statt – unter besonderer Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen.

TOP 2 – Tagesordnung, Verabschiedung der Niederschrift und Informationen zur Beschlussfähigkeit

Es gibt seitens der Beiratsmitglieder keine Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 14. Sitzung und der vorgesehenen Tagesordnung. Der Beirat begrüßt Melanie Franke (IN VIA Unna) als neues Beiratsmitglied.

TOP 3 – Künstlerisches Wegeleitsystem

Herr Rau, Künstler, ist als Gast anwesend und präsentiert den Sachstand zum Künstlerischen Wegeleitsystem und gibt einen Überblick zum Zeitplan. Die Fertigstellung der Standorte ist für den 9. September vorgesehen, die feierliche und öffentlichkeitswirksame Eröffnung unter Anwesenheit der Presse ist für den 13. oder 16. September vorgesehen. Die Beiratsmitglieder werden kurzfristig über die finale Terminierung informiert. Die Entwurfsbeschreibung zum Konzept solle zudem an alle Beiratsmitglieder versendet werden.

TOP 4 – Quartiersbeirat und Aktionsfonds

Liberto Balaguer zieht Bilanz zu den bewilligten und teilweise bereits abgeschlossenen Aktionsfondsprojekten. Er erläutert, dass bisher 25 Projekte mit einer Gesamtsumme von rd. 42.000 Euro bewilligt worden sind. 12 Projekte seien bereits erfolgreich abgeschlossen, 5 vorzeitig beendet worden. Aktuell befänden sich 8 Projekte noch in Umsetzung (u. a. Bücherschrank, Wildes Königsborn und Geschichtswerkstatt).

Er weist zudem darauf hin, dass die zweijährige Periode des Beirats mit der nächsten Sitzung im Dezember auslaufe. In diesem Zusammenhang regt er eine gemeinsame Reflexion der vergangenen beiden Jahre an. Ein Mitglied äußert sich zu den Aktionsfondsprojekten: Diese seien in der Gesamtschau zwar für sich genommen ein Mehrwert für das Quartier, jedoch sei noch nicht ganz klar, wie nachhaltig die Projekte dem Quartier zugutekommen werden. Ein anderes Mitglied geht auf die Einschränkungen, die mit der Corona-Pandemie verbunden waren, ein: Die Präsenzsitzungen und der direkte Austausch der Personen untereinander seien unabdingbar; die Videomeetings seien zwar eine gute Alternative bzw. ein guter Ersatz, jedoch würde das gemeinsame „Schnacken“ und der persönliche Austausch gänzlich fehlen. Ein Mitglied ergänzt, dass der Beirat an Corona gewachsen sei, man sei auch trotz Corona weiterhin im Quartier als Gremium präsent. Ein Mitglied betont ausdrücklich die Relevanz des Beirates als „anwaltliche Stimme des



Quartiers“ und Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und den Menschen im Quartier. Das Mitglied würdigt die Präsenz der Stadtverwaltung im Gremium und die Bereitschaft, jederzeit Rede und Antwort zu stehen. Zudem beurteilt das Mitglied die Arbeit des Beirates als bürgernah und sieht diesen Umstand als großen Vorteil des Beirates im Vergleich zu anderen Institutionen im Quartier. Ein weiteres Mitglied skizziert, dass zukünftig auch ein Quartiersbeirat mit loserer Mitgliedschaften denkbar sei, so dass man eine Teilnahme von den jeweiligen Tagesordnungspunkten abhängig machen könne. Liberto Balaguer spricht die Zusammensetzung des Quartiersbeirates an. Ein Mitglied bewertet diese als eindeutig positiv. Der Beirat ermögliche eine Vernetzung zwischen verschiedenen Organisationen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürgern, welches eine große Bereicherung für alle Beiratsmitglieder und das Quartier sei. Insgesamt lässt sich als Stimmungsbild festhalten, dass eine Fortführung des Gremiums um weitere zwei Jahre nicht nur begrüßt wird, sondern das Gremium sich mehrheitlich dafür ausspricht.

Die Geschäftsordnung sieht nach zwei Jahren Laufzeit eine Neubesetzung des Beirates vor. Dies wäre dementsprechend im März 2022 der Fall. Bürger, die im Programmgebiet wohnen, soziale Akteure und Einrichtungen mit Quartiersbezug können sich ab sofort im Quartiersbüro bewerben. Mitglieder und Vertreter werden durch ihre Institutionen benannt oder - bei mehreren Kandidaten - per Losverfahren ermittelt. Alle derzeitigen Mitglieder und Vertreter des Beirates haben die Möglichkeit, erneut einen Sitz im Gremium einzunehmen. Die Abfrage zur Bereitschaft der weiteren Mitgliedschaft bzw. Vertretung im Beirat erfolgt in den nächsten Wochen telefonisch durch das Quartiersmanagement.

TOP 5 – Aktuelles aus dem Quartier

5.1 Sachstand Stadtteilzentrum „Brücke“

Carsten Schmidt, Jugendhilfeplaner der Kreisstadt Unna, berichtet über die Bauarbeiten an der Brücke an der Berliner Allee in Königsborn anhand einer Powerpoint-Präsentation (vgl. Anlage01 der Niederschrift), die Eindrücke der aktuellen Bautätigkeiten vermittelt und Grundrisse samt Erläuterungen beinhaltet. Das Gebäude wurde bereits durch die Stadt erworben und werde aktuell zum Stadtteilzentrum umgebaut. Aktuell fänden umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten statt und es habe sich bereits einiges zum Positiven verändert, wie Carsten Schmidt anhand verschiedener Fotos des Umbaus verdeutlicht. Eine energetische Sanierung habe stattgefunden, die Innenräume seien entkernt und die Fenster erneuert worden. Die „Brücke“ erhalte zudem eine neue Fassade, so dass der Wandel auch von Außen gut sichtbar sein wird. Zudem erfolge der Umbau mit dem Ziel der Barrierearmut (d. h. neue Rampenanlagen zur besseren Erreichbarkeit des EG und des UG sowie die Installation einer barrierefreien Toilettenanlage). Im oberen Bereich werde das Kooperationsbüro, das bisher an der Frankfurter Straße beheimatet ist,



sowie die Evangelische Kirche Räumlichkeiten nutzen und im unteren Bereich der Falken Kinderclub Angebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Durch die verschiedenen Träger werde es kurze Wege der Kommunikation und des Austausches geben und Synergieeffekte ermöglicht. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Ende 2021/Anfang 2022 vorgesehen, so dass der Bezug und die Eröffnung im Jahr 2022 möglich sein werden.

5.2 Bürgerinnensprechstunde des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch berichtet zu den Themen und Fragestellungen, die ihm innerhalb der regelmäßigen Bürgerinnensprechstunden begegnen. Häufig werde über bereits bekannte Probleme, wie punktuelle Vermüllung im Quartier, tlw. fehlender Respekt vor Älteren, Falschparken bzw. Parkdruck berichtet. Einige Probleme, wie Straßenverhältnisse, Asphaltierung und Sturzgefahren für Radfahrende könne er oftmals direkt mit den Straßenbetrieben klären. Eine pragmatische Lösung habe sich auch bei der Pflasterung eines Fußwegs im Bereich Piratenspielplatz (Spieplatz Döbelner Straße) ergeben. Die Maßnahme sei schnell und unbürokratisch mit Mitteln des Bürgerbudgets finanziert worden. Böhnisch informiert, dass der Fördertopf für kleine Projekte im vergangenen Jahr vom Rat der Kreisstadt Unna beschlossen worden sei. Anträge können Bürgerinnen und Bürger direkt an ihre Ortsvorsteher richten. Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der Kreisstadt entscheiden in einer gemeinsamen Diskussionsrunde über die Verwendung der finanziellen Mittel.

Burkhard Böhnisch informiert, dass es aktuell Überlegung sei, die Abfalleimer im Kurpark zu verschieben und sichtbarer zu machen.

5.3 Street-Soccer-Turnier und Herbstfest

Der Stadtteilkordinator Felix Domogalla informiert, dass das Street-Soccer-Turnier leider ausfallen muss. Liberto Balaguer kündigt an, dass das „Herbstfest in Königsborn“ in diesem Jahr nach einjähriger Pause wieder auf der Salzwiese stattfinden wird. Terminiert sei das Fest für Samstag, den 30.10.2021. Die Werbungsmaßnahmen werden reduziert, um so dazu beizutragen, dass das Fest nicht von zu vielen Besucherinnen und Besuchern aufgesucht werde. So können die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen besser umgesetzt werden.

TOP 6 – Sonstiges

Von einigen Beiratsmitgliedern wird die Parkplatzsituation an der Frankfurter Straße angesprochen. Es gäbe insbesondere in den Abendstunden einen hohen Parkdruck und schließlich eine Zunahme des Parksuchverkehrs in der Frankfurter Straße und teilweise in den umliegenden Wohnstraßen. Zurückzuführen sei dies auf die vor einigen Wochen eingeführte Bewirtschaftung der Mieterinnenstellplätze des Wohnungsbestands der L&L



Immobilien an der Frankfurter Straße. Die Stellplätze, die bisher mit Duldung des Eigentümers auch von verschiedenen Anliegern und fremden Dritten genutzt wurden, seien neuerdings mit klappbaren Absperrpfosten versehen, um widerrechtliches Parken zu unterbinden. Nach Kenntnis des Quartiersbüros zahlen die Mieterinnen der Frankfurter Straße eine monatliche Miete- bzw. Nutzungsgebühr. Eine Anmietung eines Stellplatzes sei jedoch auch für Dritte möglich, so die Hausverwaltung des Eigentümers. Von dieser Möglichkeit machten jedoch nur wenige Gebrauch – vermutlich auch aufgrund der vergleichsweise hohen Preise. Die neuen Rahmenbedingungen führten dazu, dass ein Großteil der Stellplätze ungenutzt sei, der Parkdruck in der Straße aufgrund der Anlieger- und Besucherverkehre jedoch hoch sei. Das Quartiersbüro sei bereits mehrfach auf diese Situation angesprochen worden. Jedoch ist zu betonen, dass sich aus der jahrelangen Gewohnheit, die Stellplätze an der Frankfurter Straße kostenfrei zu nutzen, kein dauerhaftes Nutzungsrecht ergäbe. Hier sei der Eigentümer der Stellplätze im Recht. Auch sei Anliegern zuzumuten, dass diese einen mehrere hundert Meter entfernten Stellplatz nutzen. Man könne selbstverständlich verstehen, dass vereinzelt Menschen auf das Auto angewiesen seien, allerdings habe kein:e Autofahrer:in das Recht auf einen Parkplatz auf öffentlichem Boden oder einen Parkplatz in direkter Wohnungsnähe. Man müsse die Gesamtsituation zu den Themen Verkehr und Parkraum im Quartier im Blick behalten. In diesem Zusammenhang regt ein Mitglied an, Vertreter des Kreises (z. B. Kreisbaudezernent) in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um Informationen zum Verkehrskonzept für den Bildungscampus Königsborn zu erhalten. Liberto Balaguer nimmt die Anregung auf. Thematisiert und kritisch diskutiert wird auch der Vorstoß der Kreisstadt Unna, dem Bistro im Kurpark neues Leben einzuhauchen und in diesem Zuge einen großen Parkplatz im direkten Umfeld neu anzulegen.

Herr Knoche berichtet zum Sachstand des Begegnungscafés. Die Stadt habe die Räumlichkeiten nun selbst angemietet, die Betriebskosten werden von den Ankermietern und Nutzern getragen. Viele Detailfragen zum Nutzungskonzept seien mittlerweile geklärt und in den nächsten Wochen und Monaten werde eine Öffnung der Räumlichkeit für die Ankermieter verfolgt. Erst in einem nächsten Schritt könne das Begegnungscafé sich auch der Öffentlichkeit im Quartier hin öffnen.

Burkhard Böhnisch weist auf die kommenden Sitzungstermine hin und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Der nächste Sitzungstermin:

» **Dienstag, 07. Dezember, 17.00 Uhr**